

Fluvialités

von Angélica Castelló

Regie: Jérôme Noetinger

Komposition: Jérôme Noetinger

Produktion: EIG 2024, 43 Minuten

'Fluvialités' ist eine Erforschung von zwei verschiedenen Flüssen: des Wienflusses und der Fure. Die Künstler:innen Angélica Castelló und Jérôme Noetinger haben jeweils die Klänge dieser Gewässer aufgenommen, auf der Suche nach der Essenz der Flüsse, die ihre jeweiligen Landschaften und Leben bestimmen. Durch dieses Projekt entstehen zwei parallele Kompositionen, die schließlich zu einem fließenden Dialog verschmelzen.

Der Wienfluss, der durch Wien fließt, hat einen besonderen Platz im Herzen von Angélica Castelló. Seine urbane Reise, seine Geschichte und die Klänge, die er erzeugt, bilden die Essenz ihres Beitrags zu 'Fluvialités'. Die Stimme dieses Flusses ist reich an Nuancen des städtischen Lebens und vermischt natürliche Wassergeräusche mit dem Summen menschlicher Aktivitäten.

Jérôme Noetinger interessiert sich für den Fluss La Fure, der durch seine Wohnstadt Rives fließt. Vom Lac de Paladru bis zur Isère, 25 Kilometer Industrie-, Wirtschafts- und Landschaftsgeschichte. Noetingers Aufnahmen fangen die friedliche und manchmal wilde Essenz dieses ländlichen Wasserwegs ein. Beide Flüsse, die sich in ihren Eigenschaften wesentlich unterscheiden, werden in der Komposition gleichwertig behandelt.

'Fluvialités' präsentiert diese beiden Flüsse in einem besonderen Format: jeder Fluss wird separat kanalisiert, komponiert, rekomponiert, gemischt, überlagert, durchleuchtet. Castelló und Noetinger reagieren aufeinander und geben reflektierende sonische Antworten auf die aquatische Arbeit des anderen. Die Kompositionen verlaufen von Anfang bis Ende parallel, jede behält ihre eigene Identität, während sie subtil mit der anderen interagiert. Diese Konvergenz mag den Eindruck erwecken, dass die beiden Flüsse eins werden und ihre unterschiedlichen klanglichen Identitäten zu einem einzigen Fluss verschmelzen. Sie könnten aber auch ihre Individualität beibehalten und so die Komplexität sowie die Schönheit der verschiedenen Stimmen innerhalb eines Dialogs symbolisieren.

'Fluvialités' ist ein Experiment über Klang, Wasser und Interaktion. Es ist eine ludische Komposition, eine Reflexion über Wasserwege und über die Natur der Kommunikation.

Entstanden im Rahmen des ORF Schwerpunkts 'Mutter Erde' zu Wasser und Klima.